

Eurocode 3
Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten
Band 2: Anschlüsse
DIN EN 1993-1-8 mit Nationalem Anhang
Kommentar und Beispiele

Errata

Sehr geehrter Kunde,

leider hat sich auf Seite II-116 in Formel (6.32) der
Fehlerteufel eingeschlichen.

Statt $t \geq 0,36...$ muss es natürlich $t \leq 0,36...$ heißen.
Auf der Rückseite dieses Blattes finden Sie die
korrigierte Seite.

Wir bitten um Entschuldigung!

Freundliche Grüße aus dem Beuth Verlag
und vom Verlag Ernst & Sohn.

(2) Bei einem Anschluss mit Stirnblech oder Flanschwinkeln kann davon ausgegangen werden, dass genügend Rotationskapazität zur Anwendung des plastisch-plastischen Berechnungsverfahrens vorhanden ist, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- a) die Biegetragfähigkeit des Anschlusses wird bestimmt durch die Tragfähigkeit von entweder:
- dem Stützenflansch mit Biegebeanspruchung oder
 - dem Stirnblech oder dem Flanschwinkel auf der Trägerzugseite mit Biegebeanspruchung.
- b) die Dicke t des Stützenflansches oder des Stirnblechs oder des Flanschwinkels auf der Trägerzugseite (nicht notwendigerweise die gleiche Grundkomponente wie in (a)) erfüllt folgende Bedingung:

$$t \leq 0,36d \sqrt{f_{ub} / f_y} \quad (6.32)$$

Dabei ist

- d der Nenndurchmesser der Schraube;
 f_{ub} die äußerste Bruchfestigkeit des Schraubenwerkstoffes;
 f_y die Streckgrenze der maßgebenden Grundkomponente.

(3) Bei einem geschraubten Anschluss, dessen Biegetragfähigkeit $M_{j,Rd}$ durch die Abschertragfähigkeit der Schrauben bestimmt wird, darf nicht davon ausgegangen werden, dass genügend Rotationskapazität zur Anwendung des plastisch-plastischen Berechnungsverfahrens vorhanden ist.

6.4.3 Geschweißte Anschlüsse

(1) Bei einem geschweißten Träger-Stützenanschluss, bei dem nur der Stützensteg in der Druckzone ausgesteift ist, nicht jedoch in der Zugzone, kann die Rotationskapazität ϕ_{Cd} wie folgt bestimmt werden, wenn die Biegetragfähigkeit nicht durch die Schubtragfähigkeit des Stützenstegfeldes bestimmt wird, siehe 6.4.2(1):

$$\phi_{Cd} = 0,025 h_c / h_b \quad (6.33)$$

Dabei ist

- h_b die Profilhöhe des Trägers;
 h_c die Profilhöhe der Stütze.

(2) Bei einem nicht ausgesteiften, geschweißten Träger-Stützenanschluss, der nach den Regelungen dieses Abschnitts bemessen wird, kann eine Rotationskapazität ϕ_{Cd} von mindestens 0,015 rad angenommen werden.